

Qualifizierungsmaßnahmen Demenz

Evaluation und Ausbau zielgruppenspezifischer Qualifizierung, Evaluation vorhandener Qualifizierungsmaßnahmen

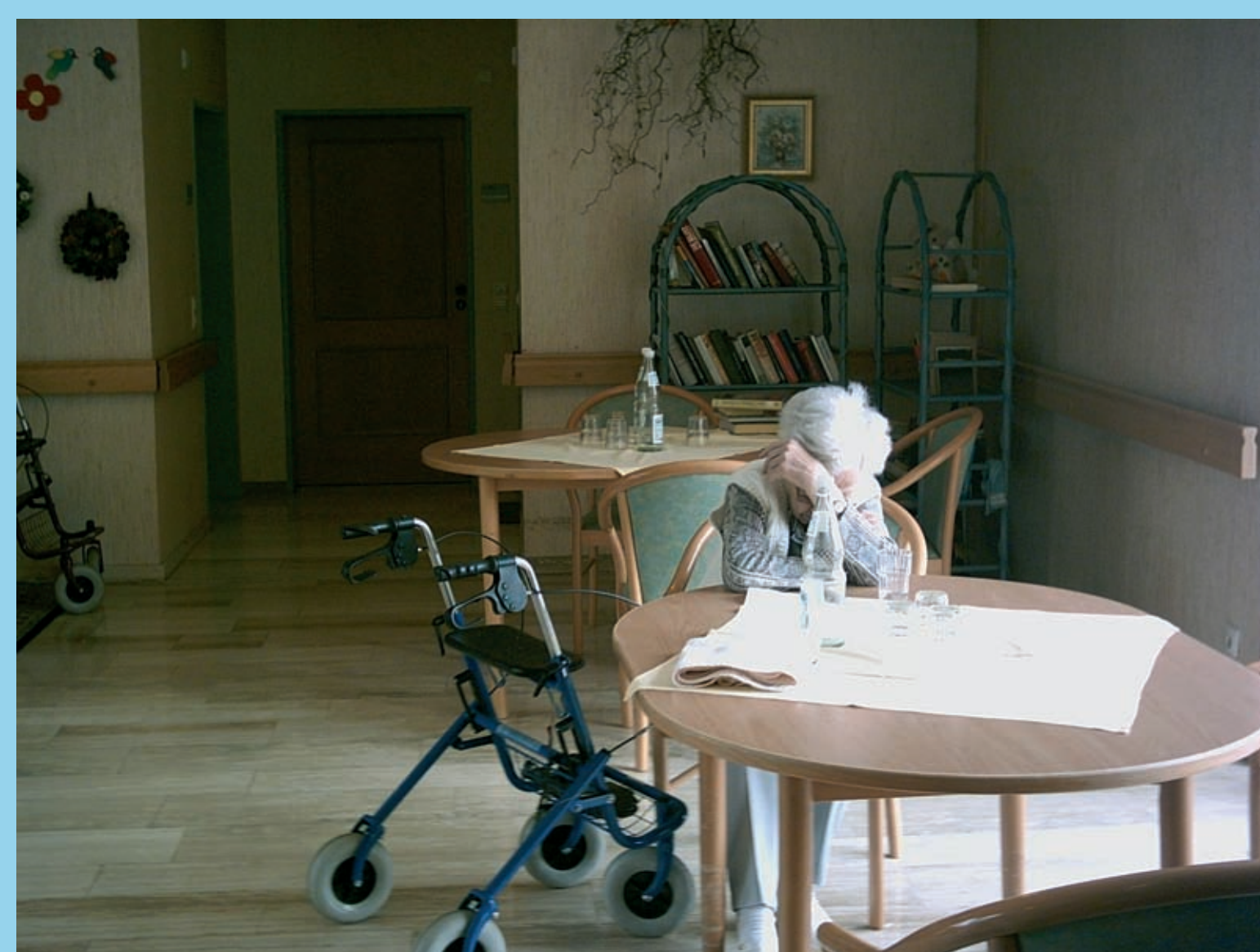
Leuchtturmprojekt Demenz gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit. Ein Projekt des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Rheinland-Pfalz und acht stationären Pflegeeinrichtungen in Rheinland Pfalz

Relevanz

Derzeit werden in Deutschland ca. 1,2 Mio. Demenzkranke entweder zuhause oder in einer stationären Pflegeeinrichtung versorgt. Mit höherem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit, an einer Demenz zu erkranken, stark an. Da die Zahl hochaltriger Menschen in Deutschland stetig wächst, muss zukünftig mit einer weiteren Zunahme an Demenz erkrankter Menschen gerechnet werden. Dabei ist die Demenz bereits heute der wichtigste Grund für die Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung. Schon gegenwärtig leiden 50 bis 70 Prozent der Bewohner von stationären Pflegeeinrichtungen an einer Demenz.

Diese Entwicklung traf die Pflegeeinrichtungen in Deutschland weitgehend unvorbereitet. Weder die baulichen noch die organisatorischen Rahmenbedingungen sind auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz eingestellt, die Pflegekonzepte orientieren sich noch immer vorrangig an dem Bild des altersgebrechlichen Menschen und die Mitarbeiter wissen nur wenig über die Erkrankung.

Dabei ist es kein Erkenntnisproblem, sondern ein Umsetzungsproblem, was vielen der derzeit 1,2 Millionen demenzkranken Menschen in Deutschland ein Leben in Würde verwehrt.



Projektziel

Eine umfassende Qualifizierung aller Mitarbeiter ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Pflege, Förderung und Begleitung von Menschen mit Demenz in stationären Pflegeeinrichtungen. Diese soll dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz trotz ihrer kognitiven Einschränkungen Wohlbefinden, Kompetenz, Beschäftigung und Nützlichkeit empfinden können.

Ziel des Projekts ist die wissenschaftliche Evaluation und Erprobung von vorhandenen Qualifizierungsmaßnahmen in der vollstationären Pflege unter Berücksichtigung der Auswirkungen dieser Maßnahmen.

Projekthalte

Grundverständnis für die Qualifizierungsmaßnahmen ist eine handlungsorientierte Didaktik, mit dem Ziel der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen. Dabei bedeutet Qualifizierung weit mehr als Schulung und Wissensvermittlung. Letzten Endes muss eine Veränderung im Sinne einer Organisationsentwicklung ausgelöst werden. Hierbei werden Organisationen (Wohnbereiche) als komplexe Systeme verstanden. Qualifizierungsmaßnahmen werden aus diesem Grund für alle Hierarchieebenen der Einrichtung angeboten und auf Ihre jeweiligen Bedürfnisse angepasst.

Arbeitskreis Konzept

- z.B.
- Team- und Organisationsentwicklung
 - Pflegekonzepte

Qualifizierungsangebote

- z.B.
- Basiswissen Demenz
 - Essen als Beziehungsangebot
 - Begegnung und Kontaktgestaltung mit Menschen mit Demenz
 - Individuelle Pflegeplanung
 - Tagesbegleitung/Milieugestaltung

Individuelle Beratung und Begleitung in der Projekteinrichtung

- z.B.
- Angehörigenarbeit
 - freiheitsentziehende Maßnahmen
 - Inkontinenz

Erhebungen

Durch die Erhebungen zu Beginn und am Ende des Projektes sollen die Auswirkungen der Qualifizierungsmaßnahmen auf Bewohner und Mitarbeiter erfasst werden.

Bewohner

Basisdaten

GDS Reisberg
Cohen Mansfield Agitation Inventory (CMAI)
Barthel Index
Mini Nutritional Assessment (MNA)
GDS Depression
Psychotrope Medikamente

Auswirkung

Dementia Care Mapping (DCM)

Mitarbeiter

Basisdaten

Qualifikation der Mitarbeiter

Auswirkung

Strukturiertes Interview WBL
Strukturiertes Interview Mitarbeiter
Strukturierte Befragung der Mitarbeiter
Bewertung Fortbildung

Zeitplan

	II/2008	III/2008	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010
Auswahl der Projekteinrichtungen									
Schulung der eingesetzten Erhebungsinstrumente									
Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter									
Erhebung T1 und Datenanalyse									
Erhebung T2 und Datenanalyse									
Abschlussbericht									
Erstellung des Manuals									

Projektleitung

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Rheinland-Pfalz
Dr. Brigitte Seitz
Albiger Straße 19 d
55232 Alzey

Tel. 06731 486 -230 Fax -270
Brigitte.Seitz@mdk-rp.de

Projekteinrichtungen:

Seniorenzentrum Böhl-Iggelheim,
Wehlachstr. 3, 67459 Böhl-Iggelheim
Alten- und Pflegeheim Haus Marienberg,
Kirchplatz 6, 56341 Kamp-Bornhofen
Seniorenresidenz Moseltal,
Moselweißerstr. 123, 56073 Koblenz
Katholisches Altenzentrum,
Zweibrücker Str. 42, 76829 Landau
Schiller-Wohnstift,
Kapellengasse 25, 67071 Ludwigshafen
Alten- und Pflegeheim des Hospitalfonds Montabaur gGmbH,
Dillstr. 1, 56410 Montabaur
Pro Seniore Residenz Rosengarten,
Große Hohl 4, 67283 Obrigheim
AWO Seniorenzentrum „Altes Brauhaus zur Nette“,
Berliner Str. 2c, 56675 Weißenthurm